

PRO-WINZKINO

Das Programmkino im Hunsrck

Anselm

DAS RAUSCHEN DER ZEIT

ANSELM KIEFER

IN EINEM FILM VON

WIM WENDERS



DER BESONDERE FILM | Oktober - Dezember 2023

Marktstr. 39 • 55469 Simmern • Tel. 06761/7748 • www.pro-winz kino.de

Liebe Kinofreundinnen und Kinofreunde,

erfolgreiche Heimat Europa Filmfestspiele liegen hinter uns! Natürlich waren wir überzeugt von der Qualität des Programms, was uns trotzdem überraschte, war die Resonanz während und nach den 14 Tagen: 3.400 begeisterte BesucherInnen haben uns gezeigt, dass die Filmfestspiele in Simmern, im Hunsrück angekommen sind. Ja, auch das Wetter war mit uns, aber Glück gehört dazu und selbst Regen hätte in niederschlagsarmen Zeiten diesen Glücksmoment mit unseren ZuschauerInnen nicht geschmälert. Insofern können wir bei sicheren Rahmenbedingungen (Sponsorenzusagen, Landesförderung und Förderzusagen von Stadt und Verbandsgemeinde) resümieren: Die Heimat Europa Film Festspiele 2024 sind sicher - was uns angeht! Zwischenzeitlich gab es auch wieder einen Bundespreis für unser Kinoprogramm in Ludwigslust und demnächst wird unser Programm in Hillesheim mit einem Landespreis gewürdigt.

Trotz alledem ist das Kino nicht über'm Berg - die Kinozahlen sind alles andere als rosig und liegen auch aktuell weit hinter Vorcorona! Dagegen setzen wir für Euch und uns – ein Hoch dem Hedonismus - ein richtig fettes Quartalsprogramm zum Jahresende und feiern das Kino, natürlich auch am EACD - European Arthouse Cinema Day 2023 (12.11.). Über 40 Filme, unter anderem Nachspieltermine unserer Festspielfilme, Kooperationen und Sonderveranstaltungen, zeugen von der kulturellen Vielfalt und Kraft des Kinos und laden Euch zu einzigartigen Begegnungen im Pro-Winz kino ein. Wenn sich das Jahr dann dem Ende zu neigt, gönnen wir uns zum Kehraus den Klassiker „Casablanca“, dazu einen guten Schlock Feuerzangenbowle und gedenken beim Klang der Marseillaise den Losungen der Französischen Revolution „Freiheit, Gleichheit, Brüder(Schwester)lichkeit“ - wahrhaft gute (Wahl)sprüche aktuell und zum Jahreswechsel, die es zu schützen und zu verteidigen gilt. Wir haben die Wahl!

In diesem Sinne wünschen wir Euch ein tolles neues Jahr 2024, bleibt gesund und solidarisch. Wir freuen uns auf Euch und wünschen gute Unterhaltung(en) im Kino!

Eure Pro-Winzler



Kino - Gutscheine gibt es zu den normalen Ladenöffnungszeiten auch bei:



Marktstr. 41, Simmern



Hauptstr. 20, Kirchberg



Oberstr. 38, Simmern



Bahnhofstr. 16, Kastellaun

Info für Schulen



Die Filme mit dem „SchulKino - Logo“ empfehlen wir besonders für Schulveranstaltungen. Weitere Informationen und Disposition über Peter Huth, Mobil-Tel. 0151 / 46648228, peter.huth@web.de

Eintrittspreise, soweit nicht anders ausgewiesen:

Abendvorstellung (ab 18 Uhr)	9,00 €	Überlängenzuschlag	1,00 €
Nachmittagsvorstellung	7,00 €	3 D Zuschlag	3,00 €
Kinderkino (Sa. 14 Uhr)	6,00 €		
Kinotag (Montag)	7,00 €/6,00 €		

Pro-Winzkino Hunsrück e.V., Marktstraße 39, 55469 Simmern

Telefon: +49 6761 7748 - Telefax: +49 6761 14158

E-Mail: info@pro-winzkino.de

Internet: <http://www.pro-winzkino.de>

Facebook: bei Suche Pro-Winzkino eingeben; unter Startseite oder Fotos findet ihr das aktuelle Wochenprogramm



Unsere Film-Anfangszeiten können, abhängig von der Filmlänge, variieren. Bitte immer die aktuellen Veröffentlichungen beachten!

KURZFILME IM PRO-WINZKINO 1



Wie immer gibt es zu den Hauptfilmen des neuen Quartalsprogramms als kostenlose Zugabe einen kleinen „Kurzen“ dazu. Viel Vergnügen !

05. bis 11. Oktober **LILITH & EVE**

GB 2022. Buch + Regie: Sam de Ceccatty.

Animationsfilm. 06:06 Min.



12. bis 18. Oktober **MYBORDER'S JOYENCE**

Deutschland 2018. Buch + Regie: Michael Kranz.

Kurzspielfilm. 02:00 Min.



19. bis 25. Oktober **ISSUES WITH MY OTHER**

Österreich 2023. Buch + Regie: Anna Vaso.

Experimentalfilm. 05:29 Min.



26. Oktober bis 01. November **IN ECHT**

Norwegen 2021. Buch + Regie: Det Spadiske Filmkollektivet.

Kurzspielfilm. 04:39 Min.



02. bis 08. November **EATING OUT**

Norwegen 1994. Buch + Regie: Pål Sletaune.

Kurzspielfilm. 06:24 Min.



13. bis 15. November **AUS MEINEM LEBEN**

Deutschland 2021. Buch + Regie: Daoud Alabdulaa.

Animationsfilm/Dokumentarfilm. 04:27 Min.



16. bis 22. November **AD 1363, THE END OF CHIVALRY**

Neuseeland 2015. Regie: Jake Mahaffy.

Kurzspielfilm. 02:42 Min.



Mehr Informationen zu den Kurzfilmen unter <http://www.kurzfilmverleih.com>

KURZFILME IM PRO-WINZKINO 2



23. bis 29. November **SHORT FILM**

Deutschland 2013. Buch + Regie: Olaf Held.

Kurzspielfilm. 03:01 Min.



30. November bis 06. Dezember **WILD WEST COMPRESSED**

Deutschland 2019. Regie: Christian Kaufmann.

Animationsfilm. 02:52 Min.



07. bis 13. Dezember **INSIDE ME**

Deutschland 2019. Buch + Regie: Maria Trigo Teixeira.

Animationsfilm. 05:14 Min.



14. bis 20. Dezember **BRAND**

Deutschland 2019. Regie: Jan Koester, Alexander Lahl.

Animationsfilm/Dokumentarfilm. 05:15 Min.



21. bis 27. Dezember **EIN ZAUBERHAFTER ABEND**

Schweden 2001. Buch + Regie: Per Carlsson.

Kurzspielfilm. 02:32 Min.



28. Dezember bis 03. Januar **IT'S A DATE**

Ukraine 2023. Buch + Regie: Nadia Parfan.

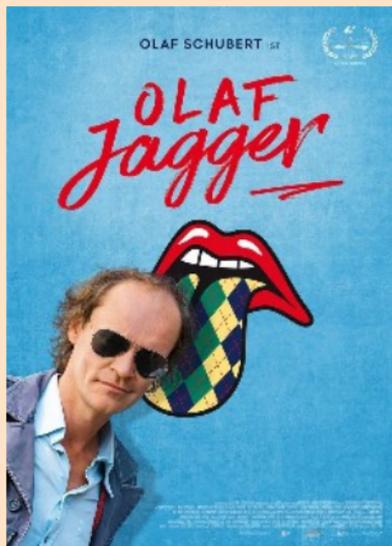
Kurzspielfilm. 06:00 Min.



OLAF JAGGER

Olaf Schubert deckt eines der bestgehüteten Geheimnisse der DDR auf, das ausgerechnet etwas mit seiner Mutter zu tun hat: Kann es wirklich sein, dass Rocklegende Mick Jagger sein Vater ist? Durch einen Zufall erfährt der Komiker, dass seine Mutter in den 1960ern eine flüchtige Affäre mit dem Frontmann der Rolling Stones hatte. Also begibt er sich auf die Suche und beginnt damit, Historikern und Experten Fragen zu stellen, die das Rätsel seiner Identität lösen sollen. Muss er seine Familiengeschichte noch einmal neu schreiben? Ein fiktionaler Dokumentarfilm, der die DDR-Geschichte durch die detektivische Suche neu erzählt und durch witzige und absurde Situationen führt. Vielleicht ist Olaf Jagger kein Film, der sich mit Extravaganz oder großer Originalität in der Aufmerksamkeit nach vorne schiebt, auch wenn er bei seiner Premiere beim Hofer Filmfest u.a. den Förderpreis Neues Deutsches Kino erhalten hat.

Doch dank seines großartigen Protagonisten, eines augenzwinkernden Umgangs mit Genrekonventionen und einer warmherzig erzählten Geschichte ist der Film ein liebenswertes Vergnügen. KINO-ZEIT



Deutschland 2023

100 Min. - ab 6

Regie und Drehbuch: Heike Fink

Mit Olaf Schubert, Franz-Jürgen Zigelski,
Ursula-Rosamaria Gottert

Di, 03. Oktober 2023, 20:00 Uhr

DIE MITTAGSFRAU

Helene zieht mit ihrer Schwester Martha nach Berlin zu ihrer Tante Fanny. Schnell finden sich die Schwestern in der Hauptstadt inmitten des ausschweifenden Nachtlebens der wilden 1920er-Jahre wieder, doch während Martha sich zwischen freizügiger Ekstase, Jazz und Drogen austobt, will Helene Medizin studieren und Ärztin werden. Bei ihrer ersten Anstellung in einer Apotheke trifft sie auf Karl, in den sie sich unsterblich verliebt. Doch das Glück des jungen Paares währt kurz. Nach Karls jähem Tod inmitten des gesellschaftlichen Umsturzes durch die Nazis begegnet Helene Wilhelm. Der junge Nazi verspricht der jüdischen Helene einen neuen Pass, im Gegenzug müsse sie ihn heiraten. Doch Helenes selbst bestimmte Art und ihr starker Wille vertragen sich nicht mit Wilhelms traditionellen Rollenbildern, die er auch gewaltvoll versucht durchzusetzen, und ihrer neuen Rolle als Mutter. Die junge Frau sieht sich gezwungen, eine folgenschwere Entscheidung zu treffen.

Mit der Verfilmung des gefeierten Weltbestsellers von Julia Franck legt die österreichische Filmemacherin Barbara Albert einen hochemotionalen Film vor. DIE MITTAGSFRAU ist ein epischer Film, der Jahrzehnte umspannt und dennoch sehr modern von den großen Gefühlen erzählt.



Deutschland 2023

136 Min. - ab 12

Regie: Barbara Albert

Mit Mala Emde, Max von der Groeben,
Thomas Prenn

Do, 05. Oktober 2023, 20:00 Uhr - Quartaleröffnung mit Sekt, Selters und Trailershow
Mo, 09. Oktober 2023, 18:00 Uhr (Die Trailershow beginnt um 19:00 Uhr)
Mi, 11. Oktober 2023, 20:30 Uhr
Mi, 18. Oktober 2023, 18:00 Uhr

SARA MARDINI - GEGEN DEN STROM (O.m.U.)



Sara Mardini und ihre jüngere Schwester Yusra stammen aus einer Familie von HochleistungssportlerInnen in Syrien. Der Krieg im Land unterbricht den Traum, olympische Schwimmerin zu werden, und zwingt die Schwestern 2015 zur Flucht. Als auf der Flucht über das Mittelmeer von der Türkei nach Griechenland der Motor des überfüllten Schlauchbootes versagt, springen die Schwestern ins Wasser und helfen bei der Rettung aller Geflüchteten indem sie das Boot drei Stunden auf Kurs halten bis sie das rettende Ufer von Lesbos erreichen und damit alle Geflüchteten an Bord retten. Die Geschichte macht auf der ganzen Welt Schlagzeilen. Sara kehrt nach Lesbos zurück, um sich ehrenamtlich zu engagieren und anderen Geflüchteten zu helfen. 2018 wird sie verhaftet und einer Reihe von schweren Straftaten beschuldigt - darunter der Beihilfe zur illegalen Einreise (Schleusung). Nach über drei Monaten in einem Hochsicherheitsgefängnis in Griechenland wird Sara auf Kautions freigelassen. Seitdem wartet sie auf ihre Verhandlung - ihr drohen 20 Jahre Haft. Über vier Jahre hat die Filmemacherin Charly Wai Feldman Saras Kampf um Gerechtigkeit begleitet.

SARAH MARDINI verbindet ein sehr persönliches Porträt mit einem flammenden Appell gegen die Kriminalisierung von Lebensrettern.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Dokumentarfilm

Deutschland 2023

89 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Charly Wai Feldman

Di, 10. Oktober 2023, 20:00 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

BLACK BOX

Aufruhr im Hinterhof eines Mehrfamilienhauses, inmitten einer deutschen Großstadt: Johannes Horn macht sich keine Freunde, als er sich einen gläsernen Bürocontainer im Hof aufstellen lässt. Dank des sperrigen Containers müssen die Mülltonnen nun umgestellt werden, was dem Mieter im Parterre, Erik Behr gar nicht gefällt. Und auch vielen anderen NachbarInnen ist die neue Situation ein Dorn im Auge, während andere HausbewohnerInnen ganz andere Probleme haben. Als schließlich der Innenhof polizeilich gesperrt wird, kommt es zum Ausnahmezustand. Aufgrund eines ungeklärten Vorfalls werden alle Hofzugänge abgeriegelt, wodurch unter den verunsicherten BewohnerInnen die Gerüchteküche zu brodeln beginnt. Ängste, Argwohn und Verdächtigungen greifen um sich, Vorurteile spalten die Nachbarschaft. Im Mikrokosmos der Hausgemeinschaft basieren Beziehungen auf Machtstreben und Profitgier, wobei die Beteiligten schnell die wahre Gefahr aus den Augen verlieren.

Die deutsch-türkische Filmemacherin Asli Özge thematisiert in „Black Box“ das zerfallende Gemeinschaftsgefühl und Auseinanderdriften gesamtgesellschaftlicher und demokratischer Strukturen in der heutigen Zeit.



Deutschland 2023

119 Min. - ab 12

Regie: Asli Özge

Mit Luise Heyer, Felix Kramer, Christian Berkel, Anne Ratte-Polle u.a

Do, 12. Oktober 2023, 20:00 Uhr

Mo, 16. Oktober 2023, 18:00 Uhr

Mi, 18. Oktober 2023, 20:30 Uhr

Mi, 25. Oktober 2023, 18:00 Uhr

ROMYS SALON



Eigentlich gefällt es Oma Stine gar nicht, dass sie nach der Schule auf ihre Enkelin Romy aufpassen muss. Schließlich hat sie noch einen Friseursalon zu schmeißen! Aber ihre frisch geschiedene Tochter Margot muss auch arbeiten, also bleibt ihr keine andere Wahl, wenn sie sie unterstützen will. So kommt Romy jeden Nachmittag in den Salon und hilft etwas mit. Doch mit der Zeit bemerkt das Mädchen, dass mit ihrer Großmutter etwas nicht stimmt. Denn die beginnt plötzlich, Dänisch zu sprechen und kann nicht aufhören, von ihrer Kindheit in Dänemark zu erzählen. Romy versucht daraufhin alles, um geheimzuhalten, dass ihre Oma immer öfter durcheinander kommt. Doch ihr Plan geht mächtig schief, als die alte Dame eines Tages plötzlich im Nachthemd im Laden steht.

Romys Salon ist ein sehr gelungener Spielfilm zum Thema Demenz. Er zeigt den allmählichen Verlauf der Krankheit in realistischer Weise mit Lichtblicken und Augenblicken besonderer Verwirrung. Romy und ihre Oma Stine werden zu Verbündeten im Umgang mit den Herausforderungen des Alltags und die Beziehung zwischen den beiden wächst dabei. Der Film ist frei von unnötigen Übertreibungen, berührt und lässt an manchen Stellen schmunzeln. (Susanna Saxl, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.)



Niederlande / Deutschland 2020

90 Min. - ab 0

Regie: Mischa Kamp

Mit Vita Heijmen, Beppie Melissen,
Noortje Herlaar, Guido Pollemans u.a.

Fr, 13. Oktober 2023, 20:00 Uhr



Peter Wissmann, Buchautor und ehemaliger Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter der Demenz Support Stuttgart, setzt sich seit vielen Jahren für eine offene und pluralistische Gesellschaft ein, in der niemand ausgegrenzt wird und in der jeder sich so einbringen kann, wie er möchte. Das gilt für alle, so eben auch für ältere Menschen oder für Menschen, die körperlich oder kognitiv beeinträchtigt sind.



In seinen Büchern und Videoformaten lässt der Autor immer auch ExpertInnen in eigener Sache, Zugehörige und Assistenzpersonen zu Wort kommen. Er bringt Profis, die sich beruflich mit dem Thema „Demenz“ beschäftigen mit Menschen zusammen, die Gedächtnisprobleme haben oder mit einer Demenzdiagnose leben. Er initiiert Dialoge und ermöglicht so einen Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe, von dem alle profitieren. Auch in sein neues Buch „Das Leben meistern mit Vergesslichkeit, Demenz & Co“, das er mit Christine Pletzer, Klinische- und Gesundheitspsychologin, veröffentlicht hat, fließen Erfahrungen von ExpertInnen in eigener Sache ein.

Der Ratgeber richtet sich an Betroffene und Zugehörige, ist aber auch für Profis ein praxistaugliches Instrument für die Beratungs- und Unterstützungsarbeit.

Peter Wissmann lebt heute in Innsbruck und leitet von dort das Team WaL - Wachstum ab der Lebensmitte.

Die Veranstaltung ist kostenfrei

Infos zu den Aktionswochen: www.demenz-rhk.de



BEFLÜGELT - EIN VOGEL NAMENS PENGUIN BLOOM



Die australische Krankenschwester Sam Bloom lebt mit ihrem Ehemann, dem Fotografen Cameron, und den gemeinsamen drei Söhnen Noah, Rueben und Oli in einem Haus in Strandnähe. Als sie im Familienurlaub in Thailand sechs Meter in die Tiefe stürzt, überlebt sie den Unfall mit schweren Kopf- und Rückenverletzungen und ist fortan querschnittgelähmt. Depressiv zieht sich Sam in sich selbst zurück und überlässt es Cameron, sich um den Familienalltag zu kümmern. Der sensible Noah, der sich die Schuld am Unfall gibt, hält Abstand zur Mutter, registriert aber ihren Seelenzustand aufmerksam. Eines Tages findet er eine verletzte junge Elster, die er nach Hause bringt und pflegt. Vielleicht, so scheint er zu hoffen, gelingt es mit diesem Vogel, den er Penguin nennt, eine Brücke zur Mutter zu schlagen.

Nach dem Bestseller von Cameron Bloom und Bradley Trevor Greive „Penguin Bloom: Der kleine Vogel, der unsere Familie rettete“ erzählt Regisseur Glendyn Ivin das Drama einer Familie, die nicht mehr weiß, wie es gemeinsam weitergehen kann. Aber der freche kleine Vogel, der nicht weiß, was Fliegen heißt, holt die gelähmte Sam aus ihrer Isolation und hilft ihr, einen Neuanfang zu wagen.



USA / Australien 2020

96 Min. - ab 6

Regie: Glendyn Ivin

Mit Naomi Watts, Andrew Lincoln, Jacki Weaver, Gia Carides u.a.

Di, 17. Oktober 2023, 20:00 Uhr

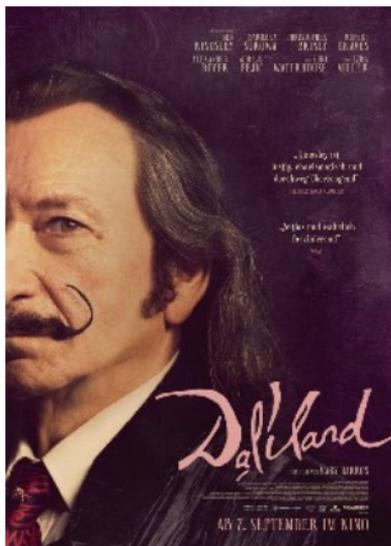
Begrüßung mit Fingerfood und Sekt
oder Selters

Eintritt: 11,- €

DALÍLAND

Der spanische Maler Salvador Dalí hat mit seinen surrealistischen Bildern Weltruhm erlangt und es weit gebracht in der internationalen Kunstwelt und lebt nun, Mitte der 1970er Jahre, mit über 70 Jahren schon eine ganze Weile im St. Regis Hotel in New York. Hier geben er und seine Frau Gala rauschende Partys, an denen der Künstler jedoch oft nicht mehr selbst teilnimmt. Auf eine dieser Partys wird James Linton von Dalís Galerist Christoffe geschickt, um eine Aktentasche voller Bargeld zu übergeben. Der junge James, der die Kunsthochschule abgebrochen hat, arbeitet erst seit Kurzem als Christoffes Assistent in der Dufresne Gallery. Das alternde Genie hat James sofort gern und nennt ihn „San Sebastian“. Dalí leiht sich James daher bei seinem Galeristen aus, der ihm helfen soll, seine anstehende Ausstellung in der Galerie in New York in drei Wochen vorzubereiten. Christoffe findet es ebenfalls keine schlechte Idee, kann er so doch sicherstellen, dass Dalí auch seine Arbeit erledigt. So wird der 19-Jährige mit dem engelsgleichen Gesicht zum persönlichen Assistenten des Malers und seiner Ehefrau Gala und erlebt hinter den Kulissen ein wildes Abenteuer...

Ein Film, der Lust macht mehr über diesen außergewöhnlichen Menschen zu erfahren.



Frankreich / Vereinigtes Königreich / USA
2022

104 Min. - ab 16

Regie: Mary Harron, Drehbuch: John Walsh

Mit Ben Kingsley, Barbara Sukowa, Rupert Graves, Christopher Briney, Andreja Pejic, Ezra Miller, u.a.

Do, 19. Oktober 2023, 20:00 Uhr
Mo, 23. Oktober 2023, 18:00 Uhr

DIE REISE NACH WIEN

HEIMAT123.de



1 943 in einem Dorf im Hunsrück: Toni und Marga, deren Männer an der Front sind, kämpfen sich durch den Kriegsalltag und träumen von kleinen und großen Fluchten. Sie schlachten heimlich ein Schwein und umgarnen einen Jagdflieger, zu dessen Ehren ein Fest veranstaltet wird. Als sie eine kleine Kiste mit Geld finden, reisen sie damit abenteuerlustig nach Wien, kehren aber einigermaßen ernüchert nach Hause zurück. Ein Ermittlungsverfahren wegen Schwarzschlachtung erwartet sie, doch die beiden Frauen wissen den zuständigen Ortsgruppenleiter so zu kompromittieren, dass er selbst in weit größere Schwierigkeiten gerät.

REITZreflexiv ist eine neue Reihe von Hunsrück-Museum und Pro-Winzkino. Gezeigt werden Werke von Edgar Reitz jenseits der HEIMAT. Begleitet werden die Filme von Experten, die den jeweiligen Film aus ihrer Perspektive betrachten und in den filmischen Kontext einordnen. Thomas Hönemann wird in den Film einführen. Unter Interessierten gilt er als Reitz-Experte und stellt seit 20 Jahren sein umfangreiches Wissen unter www.heimat123.de zur Verfügung.

ab 09:30 Uhr: Kaffee und Gebäck
10:00 Uhr: Filmeinführung durch Thomas Hönemann (im Bild rechts)
10:45 Uhr: Die Reise nach Wien - anschließend Mittagsbrunch im RAUM9



Deutschland 1973 - 102 Min. - ab 16

Regie: Edgar Reitz

Mit Elke Sommer, Hannelore Elsner, Mario Adorf, Ferdy Mayne, Heinz Reincke u.a.



So, 22. Oktober 2023, 09:30 Uhr

Eintritt: 22,- (Mittagsbrunch excl. Getränke)
Vorbereitung im Kino und Buchhandlung
Schatzinsel erwünscht

FRAUEN IN LANDSCHAFTEN



Die in Dresden geborene Regisseurin Sabine Michel begleitet über drei Jahre vier ostdeutsche Politikerinnen, die in politischen Führungspositionen arbeiten: Anke Domscheit-Berg (Die Linke), Manuela Schwesig (SPD), Yvonne Magwas (CDU) und Frauke Petry (Ex-AfD). Sie wuchsen in der DDR auf, wo es selbstverständlich war, berufstätige Mütter zu haben, während zeitgleich viele Frauen in Westdeutschland vorrangig für Haus und Kinder zuständig waren. Der Film analysiert, wie die deutsche Geschichte, insbesondere die Zeit der DDR, der Mauerfall und die Nachwendezeit, ihre Identität und politische Karriere beeinflusst haben, als auch wie sie ihre Rollen als Mütter und ihre Herkunft aus Ostdeutschland mit ihrem Beruf zusammenbringen. Trotz unterschiedlicher Partei-Zugehörigkeit haben sie im politischen Tagesgeschehen ähnliche Herausforderungen zu meistern, doch ihre Positionen, auch zur Frauenfrage, könnten unterschiedlicher kaum sein.

Sabine Michel begleitet die Politikerinnen im Parteibüro, beim Wahlkampf und im privaten Umfeld und stößt Introspektionen über Herkunft und Prägung an. Sie kommt den Frauen so nahe wie selten zuvor und kann dennoch einen kritischen Abstand wahren. **Durch die privaten und**

professionellen Einblicke in das Leben der vier Politikerinnen wird spürbar, was es heute bedeutet, eine Frau und eine Ostdeutsche in der Politik zu sein. Denn diese sind, auch nach über 100 Jahren Frauenwahlrecht und 30 Jahren Deutscher Wiedervereinigung, in der Politik noch immer signifikant unterrepräsentiert.



Dokumentarfilm - Deutschland 2023

87 Min. - ab 12

Regie: Sabine Michel

Mit Anke Domscheit-Berg, Yvonne Magwas, Frauke Petry, Manuela Schwesig

Mi, 25. Oktober 2023, 20:30 Uhr

Mi, 01. November 2023, 18:00 Uhr

LETZTER ABEND

Ein junges Paar will von Hannover nach Berlin ziehen. Sie hoffen nach mehreren Lock-downs während der Coronavirus-Pandemie dort auf etwas Besseres. Clemens, der als freiberuflicher Musiker arbeitet, und Lisa, die in Berlin als Ärztin einen neuen Job gefunden hat, veranstalten ein Abschiedsessen in der schon fast leer geräumten Wohnung. Es soll ein schöner letzter Abend in vertrauter Umgebung werden, doch gute alte Freunde sagen kurzfristig ab oder erscheinen viel zu spät. Dafür tauchen jedoch auf einmal immer mehr uneingeladene Gäste auf. Der schon zuvor schief hängende Haussegensgerät so noch mehr in Schräglage und das Paar beginnt über die neuen Gäste unterschwellige Beziehungskonflikte auszutragen.

Dass in Filmen festlich geplante Abschieds- oder Familiensessen heftig ausarten können, weiß man seit „Das Fest“ von Thomas Vinterberg. Die Anstandsfassade hält nur bis zum dritten Drink. Dann benehmen sich die Gäste daneben, es gehen Sachen zu Bruch und es setzt Sticheleien und Streit; schlimmstenfalls werden traumatische Geheimnisse enthüllt. Solche Auswüchse eignen sich visuell wie psychologisch gleichermaßen für die Leinwand und treiben die Handlung voran.

Der Debütfilm von Nathrath überzeugte nicht nur beim Max-Ophüls-Preis 2023, wo Nathrath mit dem Preis für die Beste Regie ausgezeichnet wurde. Außerdem erhielt „Letzter Abend“ den First Look Award beim Locarno Filmfestival 2022.



Deutschland 2023 - 90 Min. - ab 12

Regie: Lukas Nathrath

Mit Pauline Werner, Sebastian Jakob Doppelbauer, Susanne Dorothea Schneider, Nicolai Gemel

Do, 26. Oktober 2023, 20:00 Uhr

Mo, 30. Oktober 2023, 18:00 Uhr

Mi, 01. November 2023, 20:30 Uhr

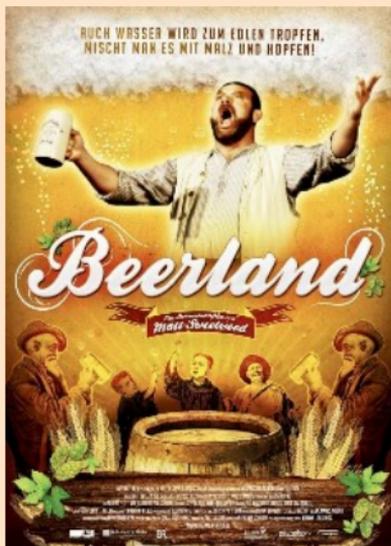
Mi, 08. November 2023, 18:00 Uhr

Kann ein Amerikaner das komplexe Wesen der Deutschen verstehen? Er kann es zumindest versuchen: Matt Sweetwood begibt sich auf eine Reise weit in die mysteriöse Welt des deutschen Nationalgetränks - tief hinein ins BEERLAND.

Matt Sweetwood, lebt schon seit etlichen Jahren in Deutschland, und immer noch sind ihm die Deutschen ein Buch mit sieben Siegeln. Er unternimmt einen letzten Versuch, das zu ändern: Könnte ein Blick in die deutsche Bierkultur der Schlüssel sein, um den wahren Kern der Deutschen auf die Spur zu kommen? Aber die unübersehbare Menge von Biersorten, Brauereien, Bierfesten und die uralte Geschichte des Biers ist überwältigend und reichhaltiger als sich der Amerikaner das je vorgestellt hätte. Deutschland ist in tausend verschiedene Traditionen, Mundarten und Regeln aufgeteilt, die offensichtlich nur durch Bier zusammengehalten werden. Sweetwood entdeckt ein Land voller Rituale und merkwürdiger Widersprüche und gewinnt Freunde, wo er sie am wenigsten erwartet hätte.

Im Anschluss Live-Musik mit Sound 'n Smoke: Die 3-köpfige Coverband von der Mosel sorgt für magische Musikmomente. Von Klassikern bis zu aktuellen Hits.

Für das leibliche Wohl sind 3 Crafts, 1 Helles und Brezeln mit Dips im Angebot.



Dokumentarfilm

Deutschland 2011 - 85 Min. - ab 0

Buch + Regie: Matt Sweetwood



Sa, 28. Oktober 2023, 18:00 Uhr Filmbeginn
ab 20:30 Uhr Konzert in RAUM9
Eintritt: 18,- € (exkl. Essen + Getränke)
Voranmeldung erwünscht

FALLENDE BLÄTTER

Ansa und Holappa sind zwei aus der Zeit gefallene Menschen, die als Supermarkt-angestellte und Bauarbeiter am Rande der Gesellschaft im ebenfalls aus der Zeit gefallenen Helsinki leben, dass nur vereinzelt aktuelle Themen zulässt. Beide sind Single und leben ein trostloses, gar langweiliges Leben. Doch die Hoffnung haben sie noch nicht aufgegeben - oder jedenfalls noch nicht komplett begraben. Die große Liebe suchen sie nämlich immer noch. Und dann, als sich Ansa und Holappa zufällig in der finnischen Hauptstadt über den Weg laufen, scheint das in greifbare Nähe zu rücken. Dieses Aufeinandertreffen scheint das Potenzial zu haben, ihr Leben zu verändern - allerdings nur, wenn sie aus ihren bisherigen Verhaltensmustern ausbrechen und sich auf etwas Neues einlassen können.

Nach „Schatten im Paradies“, „Ariel“ und „Das Mädchen aus der Streichholzfabrik“ fügt Kaurismäki mit **FALLENDE BLÄTTER** seiner „Proletarischen Trilogie“ aus den 80er/90er Jahren einen vierten Teil hinzu. Das Politische findet sich im Privaten und die Suche nach dem Glück passiert in einer trostlosen Wirklichkeit. Ein lakonisch-minimalistisches Meisterwerk als zeitloses Plädoyer für Zuneigung und Solidarität.



Finnland 2023

81 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Aki Kaurismäki

Mit Alma Pöysti, Jussi Vatanen, Janne Hyttiäinen, Nuppu Koivu u.a.

Do, 02. November 2023, 20:00 Uhr

Mo, 06. November 2023, 18:00 Uhr

Mi, 08. November 2023, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

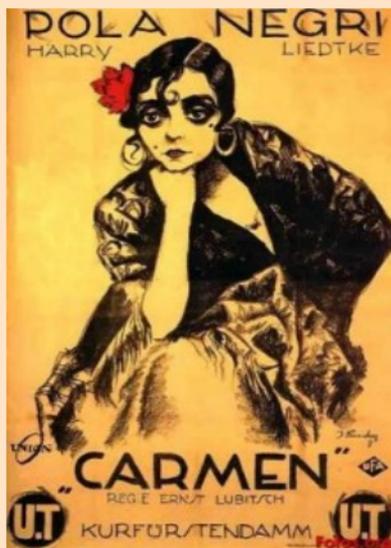
Mi, 15. November 2023, 18:00 Uhr

CARMEN

Der Dragoner Don José besucht seine Mutter und seine Braut Dolores, die irgendwo in der spanischen Provinz leben. Dort erreicht ihn der Befehl, nach Sevilla zu kommen, da er befördert werden soll. In Sevilla lernt er die Zigarettenfabrikarbeiterin Carmen kennen. Die attraktive Zigeunerin wird nach einer Schlägerei in der Fabrik verhaftet. Don José soll sie bewachen und kann Carmens Annäherungen nicht widerstehen. Er verhilft ihr zur Flucht und wird zur Strafe wieder degradiert. Als einfacher Wachsoldat fristet er nun ein trostloses Dasein. Wieder trifft er in Sevilla auf Carmen und die nutzt ihn wiederum aus. Der Wachsoldat wird von Carmen abgelenkt, damit eine Schmugglerbande unentdeckt bleibt. Don José wird endgültig aus der Armee verstoßen, als er im Duell einen Offizier tötet. Er wird jetzt selbst Schmuggler und kann Carmen so nahe sein. Don José muss jedoch bald erkennen, dass der Stierkämpfer Escamillo das Herz Carmens gewonnen hat. Aus Eifersucht ersticht er Carmen vor der Stierkampfarena.

Die Rolle der Carmen machte Pola Negri zum Weltstar!

Kantor Joachim Schreiber improvisiert frei zu diesem frühen Stummfilm-Drama von Ernst Lubitsch an der StummOrgel in der Stephanskirche.



Deutschland 1918

70 Min. - ab 12

Regie: Ernst Lubitsch

Mit Pola Negri, Harry Liedtke, Leopold von Ledebur, Grete Diercks, Paul Biensfeldt u.a.

So, 05. November 2023, 18:00 Uhr

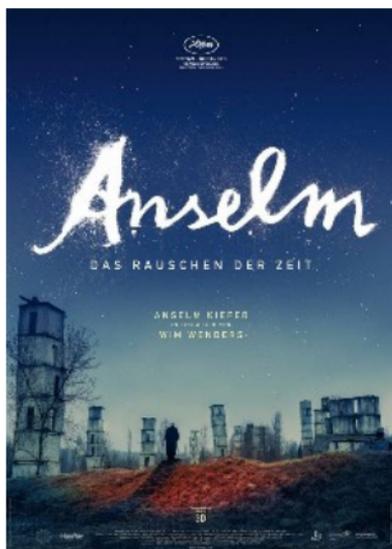
in der Stephanskirche
Eintritt: 15,- €

ANSELM - DAS RAUSCHEN DER ZEIT (IN 3D)



Die Engel haben es Wim Wenders und Anselm Kiefer angetan: Überlebensgroß erheben sich zwei Flügel, eine Skulptur von Kiefer, aus der Landschaft, schwer wie ein Flugzeug und doch bereit zum Sprung in die Lüfte. Wer denkt da nicht an den Schauspieler Bruno Ganz, wie er in „Der Himmel über Berlin“ (1987) von Wim Wenders mit seinen Schwingen auf einem Sockel steht und sehnsüchtig hinabblickt auf die zerrissene Stadt? Anselm Kiefer und Wim Wenders teilen die Leidenschaft für das Irdische, insbesondere die grauenvolle deutsche Geschichte, ebenso wie die für das Himmlische: die Magie der Kunst und der Kinematografie. Jetzt hat Wenders, der nur ein halbes Jahr Jüngere, einen Film über seinen Seelenverwandten Kiefer (78) gedreht - einen der wichtigsten zeitgenössischen Künstler Deutschlands. Es ist ein ebenso lyrisches wie monumental-episches Werk geworden, das sich fast allen Kategorien entzieht. Dokumentation? Porträt? Hommage? Essay? Von allem etwas und zusammengenommen ein Film, wie man ihn so noch nie gesehen hat. FILM-ZEIT

Wie vielschichtig, reich an Verweisen an Kunstgeschichte und traumatische deutsche Vergangenheit Kiefers Werk ist, zeigt Wenders in atemberaubenden 3D-Bildern, die u.a. auch ebenso tiefe wie persönliche Einblicke in Kiefers Ateliers geben. Filmstarts



Dokumentarfilm

Deutschland 2023

93 Min. - ab 12

Regie: Wim Wenders

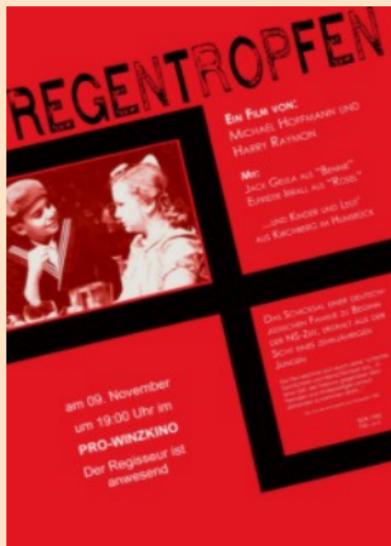
Di, 07. November 2023, 20:00 Uhr
Di, 14. November 2023, 20:00 Uhr

REGENTROPFEN



Die Familie Goldbach lebt völlig integriert mit ihren christlichen Nachbarn in einer deutschen Kleinstadt. Mit Anbruch der NS-Zeit ändert sich alles: Sie werden geschnitten, müssen woanders einkaufen, der Boykott jüdischer Geschäfte zwingt sie, ihre Existenz, ein gutgehendes Textil-Geschäft, aufzugeben. Unter ärmlichen Verhältnissen wartet die Familie daraufhin in Köln auf ihr Visum für Amerika. Doch nur Mutter und Sohn erhalten die erforderlichen Papiere - der Vater, angeblich wegen einer verkappten TBC, nicht. Im Jahr 1982 entstand der autobiografische Film „Regentropfen“, von dem Kirchberger Harry Raymon, eine Geschichte jüdischer Kinder während des Faschismus in Deutschland. Das Drehbuch schrieb Harry Raymon zusammen mit Michael Hoffmann. Gedreht hat Raymon dafür drei Wochen in seinem Geburtsort Kirchberg im Hunsrück.

Die Jury der evangelischen Filmarbeit urteilt 1982: „Der Film zeichnet sich durch seine schlichte Sachlichkeit und Menschlichkeit aus... - in einer Zeit, der Toleranz gegenüber dem Fremden und Andersartigen erneut abhanden zu kommen droht - ein realistisches Bild dieses halbverdrängten Abschnitts deutscher Geschichte zu vermitteln“.



BRD 1981 - 90 Min. - ab 6

Regie: Michael Hoffmann, Harry Raymon

Mit Elfriede Irrall, Walter Renneisen, Jack Geula, Gloria Swoboda, Giovanni Früh



Do, 09. November 2023, 19:00 Uhr - Regisseur Harry Raymon ist anwesend



03.10. (Di), 20:00 Uhr
OLAF JAGGER



05.10. (Do), 20:00 Uhr
09.10. (Mo), 18:00 Uhr
11.10. (Mi), 20:30 Uhr
18.10. (Mi), 18:00 Uhr
DIE MITTAGSFRAU



10.10. (Di), 20:00 Uhr
SARA MARDINI - GEGEN DEN STROM (O.m.U.)



12.10. (Do), 20:00 Uhr
16.10. (Mo), 18:00 Uhr
18.10. (Mi), 20:30 Uhr
25.10. (Mi), 18:00 Uhr
BLACK BOX



13.10. (Fr), 20:00 Uhr
ROMYS SALON
Aktionswochen Demenz

09.11. (Do), 19:00 Uhr
**DAS LEBEN MEISTERN MIT VERGESSLICHKEIT,
DEMENTZ & CO - LESUNG UND VORTRAG MIT PETER
WISSMANN**

in der Buchhandlung Müller in Kastellaun



15.10. (So), 11:00 Uhr
24.10. (Di), 20:00 Uhr
31.10. (Di), 20:00 Uhr
JAZZFIEBER



17.10. (Di), 20:00 Uhr
**BEFLÜGELT - EIN VOGEL NAMENS
PENGUIN BLOOM**
in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe



19.10. (Do), 20:00 Uhr
23.10. (Mo), 18:00 Uhr
DALÍLAND



22.10. (So), 09:30 Uhr
DIE REISE NACH WIEN
Matinée mit Vortrag und Brunch



25.10. (Mi), 20:30 Uhr
01.11. (Mi), 18:00 Uhr
FRAUEN IN LANDSCHAFTEN



26.10. (Do), 20:00 Uhr
30.10. (Mo), 18:00 Uhr
01.11. (Mi), 20:30 Uhr
08.11. (Mi), 18:00 Uhr
LETZTER ABEND

PROGRAMMÜBERSICHT



28.10. (Sa), 18:00 Uhr
BEERLAND
O`zapft is! Film + Live-Musik von
Sound`n Smoke



02.11. (Do), 20:00 Uhr
06.11. (Mo), 18:00 Uhr
08.11. (Mi), 20:30 Uhr
15.11. (Mi), 18:00 Uhr
FALLENDE BLÄTTER



05.11. (So), 18:00 Uhr
GIPSY BLOOD, CARMEN
Stummfilm an der StummFilmOr-
gel; Joachim Schreiber improvisiert



07.11. (Di), 20:00 Uhr
14.11. (Di), 20:00 Uhr
**ANSELM - DAS RAUSCHEN DER
ZEIT (IN 3D)**



09.11. (Do), 19:00 Uhr
REGENTROPFEN
Regisseur Harry Raymon ist an-
wesend

11.11. (Sa), 19:00 Uhr
**DER WEG HEIMWÄRTS - LESUNG MIT MONICA
WEBER-NAU**
in der Reihe Literatur-Zeit



12.11. (So), 11:00 Uhr
12.11. (So), 14:00 Uhr
12.11. (So), 20:00 Uhr
**EACD - EUROPEAN ARTHOUSE
CINEMA DAY 2023**



13.11. (Mo), 18:00 Uhr
15.11. (Mi), 20:30 Uhr
22.11. (Mi), 18:00 Uhr
TEL AVIV - BEIRUT



15.11. (Mi), 15:30 Uhr
**DIE UNSCHÄRFERELATION DER
LIEBE**
Kaffee und Kuchen



16.11. (Do), 20:00 Uhr
20.11. (Mo), 18:00 Uhr
22.11. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
29.11. (Mi), 18:00 Uhr
THE LOST KING



21.11. (Di), 19:30 Uhr
**JEANNE DU BARRY (O.m.U.) - DIE
FAVORITIN DES KÖNIGS**
Cinesoirée



23.11. (Do), 20:00 Uhr
27.11. (Mo), 18:00 Uhr
29.11. (Mi), 20:30 Uhr
06.12. (Mi), 18:00 Uhr
EIN GANZES LEBEN



28.11. (Di), 20:00 Uhr
05.12. (Di), 20:00 Uhr
VERGISS MEYN NICHT



30.11. (Do), 20:00 Uhr
06.12. (Mi), 18:00 Uhr
KILLERS OF THE FLOWER MOON



04.12. (Mo), 18:00 Uhr
13.12. (Mi), 18:00 Uhr
THE QUIET GIRL



07.12. (Do), 20:00 Uhr
11.12. (Mo), 18:00 Uhr
13.12. (Mi), 20:30 Uhr
20.12. (Mi), 18:00 Uhr
ELAHA



12.12. (Di), 19:30 Uhr
BARBIE
Movie Night - Eat, Meet, Watch



14.12. (Do), 20:00 Uhr
18.12. (Mo), 18:00 Uhr
20.12. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
27.12. (Mi), 18:00 Uhr
THE OLD OAK



19.12. (Di), 19:30 Uhr
**20.000 ESPECIES DE ABEJAS -
20.000 ARTEN VON BIENEN**
Spanischer Abend



21.12. (Do), 20:00 Uhr
25.12. (Mo), 18:00 Uhr
27.12. (Mi), 20:30 Uhr
03.01. (Mi), 18:00 Uhr
**INGEBORG BACHMANN - REISE
IN DIE WÜSTE**



21.12. (Do), 18:00 Uhr
**KURZFILMTAG AM KÜRZESTEN
TAG IM JAHR**



28.12. (Do), 20:00 Uhr
01.01. (Mo), 18:00 Uhr
03.01. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
10.01. (Mi), 18:00 Uhr
AUF DEM WEG



30.12. (Sa), 20:00 Uhr
CASABLANCA
Jahresabschlussfest mit Feuer-
zangenbowle ab 19:00 Uhr

DER WEG HEIMWÄRTS - LESUNG MIT MONICA WEBER-NAU



1 933 wurde Richard Fischer in Simmern wegen „kommunistischer Umtriebe“ verhaftet. Für seine Frau Regina und seine Töchter begann eine Zeit der Ausgrenzung und der Not. Richard hielt sich in den Wäldern Frankreichs bei Partisanen auf, die von dort ihren Kampf gegen die Nationalsozialisten organisierten. 1936 zog er als Mitglied der internationalen Brigaden in den spanischen Bürgerkrieg. Nach Francos Sieg floh



Richard nach Frankreich, wo er in einem Internierungslager festsass bis er in den Norden Frankreichs entkommen konnte. 1945 kehrte er nach Simmern zurück. Dort bewarb er sich bei der ersten freien Stadtratswahl als KPD-Mitglied. Er scheiterte und zog sich aus allen politischen Aktivitäten zurück. 1963 starb er im Alter von 68 Jahren.

Die Autorin Monica Weber-Nau wurde 1951 als älteste Tochter von vier Kindern der Eheleute Fritz und Anneliese Nau in Simmern geboren. Nach der Volksschule absolvierte sie eine 3jährige Lehre als Lebensmitteleinzelhandelskauffrau und besuchte nach Abschluss die Lebensmittelfachschule in Neuwied. 1971 zog sie nach Frankfurt am Main, wo sie von 1972 bis 1975 das Abendgymnasium besuchte. An der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität studierte sie Politikwissenschaften und arbeitete von 1979 - 2000 für Tageszeitungen, Magazine und Rundfunkanstalten. Themenschwerpunkte in ihren Beiträgen waren Frauen und Gesellschaft. Anschließend war sie bis 2016 Geschäftsführerin des Frankfurter Presseclubs und Gründerin des Forums deutscher Presseclubs. Monica Weber-Nau ist mit dem langjährigen ARD-Journalisten Christoph Maria Fröhder verheiratet. Das Paar lebt in Frankfurt am Main.

Mit der Aufarbeitung der Familiengeschichte begann die Autorin 2016. Sie erzählt vom Kampf ihres Großvaters und schlägt eine Brücke zu ihrer Kindheit und dem Weg aus Simmern in ein selbstbestimmtes Leben.

Sa, 11. November 2023, 19:00 Uhr

Eintritt: 5,- €

EACD - EUROPEAN ARTHOUSE CINEMA DAY 2023

Mit dem EUROPEAN ARTHOUSE CINEMA DAY 2023 (EACD) feiern wir den europäischen Film und alle leidenschaftlichen Kinobetreiber. Mit mehr als 700 Kinos und 4000 Leinwänden in 42 Ländern sind die europäischen Arthousekinos eine kulturelle Bereicherung - für Alt und Jung, auf dem Land und in der Stadt. Sie bringen Menschen zusammen unabhängig von Herkunft, Bildung und Einkommen. Mit über 100 Millionen Besuchern leisten sie einen wertvollen Beitrag für die programmatische Vielfalt, die Entdeckung und Förderung junger Talente und den kulturellen Austausch innerhalb Europas.

12 November 2023
European Arthouse
Cinema Day

Unser Programm am 12.11.2023:

VERMEER - REISE INS LICHT (O.m.U.)

Matinée mit Frühstück ab 10:00 Uhr in RAUM9

Filmbeginn: 11:00 Uhr

Eintritt: 16,50 € (inkl. Frühstück)

Suzanne Raes Dokumentarfilm ist ein Faszinosum: gebannt wie von einem Krimi verfolgt man die Entstehung einer Ausstellung, versinkt wie ihre Protagonisten in der Anschauung reiner Schönheit und radikal formalistischer Konstruktion. VERMEER – REISE INS LICHT lässt uns eintauchen in eine Welt der Bilder, die voller Geschichte, voller Wirklichkeit stecken, und deren Oberflächen wie ein schöner Körper mit größtmöglicher Behutsamkeit berührt werden. So gelingt dem Film ein heute selten gewordenes Geschenk: einen Moment der Zeit, der uns mit einer längst rätselhaft gewordenen Vergangenheit verbindet...



Originalversion mit deutschen Untertiteln
Dokumentarfilm
Niederlande 2023
78 Min. - ab 0
Regie: Suzanne Raes

So, 12. November 2023, 11:00 Uhr - VERMEER - REISE INS LICHT (O.m.U.)

So, 12. November 2023, 14:00 Uhr - DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT

So, 12. November 2023, 20:00 Uhr - THE OLD OAK (O.m.U.)

EACD - EUROPEAN ARTHOUSE CINEMA DAY 2023

DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT

Filmbeginn: 14:00 Uhr Alle Kinder erhalten eine kleine Tüte Popcorn gratis.

Regel-Wahnsinn an der Schule: Mehr als absurde 777 Vorschriften müssen Maxe und seine MitschülerInnen jeden Tag streng befolgen. Bei dem kleinsten Verstoß drohen drakonische Strafen. Zu allem Überfluss möchte der pedantische Schulleiter Schnittlich auch noch die Macht an allen Schulen im Lande an sich reißen. Doch es regt sich glücklicherweise Widerstand. Rasputin Rumpus von der Behörde für Langeweilebekämpfung nimmt Schnittlich nämlich ins Visier.

Schnell stellt er fest, dass der pedantische Rektor jeglichen Spaß direkt im Keim erstickt. Also heckt Rasputin zusammen mit dem schlaunen Kopf Maxe einen Plan aus, um den manischen Rektor zu stoppen.

Deutschland 2023
87 Min. - ab 0
Regie: Ekrem Ergün



THE OLD OAK (O.m.U.)

Filmbeginn: 20:00 Uhr

TJ Ballantyne ist der Besitzer des „Old Oak“, einem Pub, dem nach der Ankunft syrischer Flüchtlinge, die ohne Vorwarnung im Dorf untergebracht wurden, die Schließung droht. Bald trifft TJ auf die junge Syrerin Yara, die eine Kamera besitzt. Zwischen den beiden entwickelt sich eine Freundschaft...

Ken Loachs tief bewegendes Drama über Verlust, Angst, aber auch Solidarität, feierte dieses Jahr in Cannes seine umjubelte Premiere.

Deutschland 2023
113 Min. - ab 12
Regie: Ken Loach



So, 12. November 2023, 14:00 Uhr - DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT
So, 12. November 2023, 20:00 Uhr - THE OLD OAK (O.m.U.)

1 984. Während der Krieg im Libanon tobt, wird der junge israelische Soldat Yossi kurz nach der Geburt seines Sohnes von seiner Frau Myriam getrennt. Im Libanon lernt er die harte Realität und Brutalität des Krieges an der Seite von Fouad kennen, einem Kämpfer der südlibanesischen Armee, einer von Israel unterstützten Miliz, um dem Vormarsch der Hisbollah entgegenzuwirken.

„Tel Aviv - Beirut“ ist ein historisches Drama vor dem Hintergrund des israelisch-libanesischen Konflikts in den Jahren 1984 bis 2006. Der Film erzählt von der epischen Reise zweier Familien auf beiden Seiten der Grenze, deren Schicksale durch den Krieg im Libanon miteinander verwoben sind. Im Zentrum der sich über 20 Jahre erstreckenden Geschichte stehen zwei Frauen, eine Libanesin und eine Israelin, die sich inmitten des Krieges zusammenfinden und sich gemeinsam auf eine Reise begeben, um einen geliebten Menschen zu retten.

Zusammenhalt und Hoffnung im Angesicht der erschütternden Realität des Krieges: Mit „Tel Aviv - Beirut“ ist der französisch-israelischen Regisseurin Michale Boganim ein intimes und zutiefst berührendes Kinoerlebnis gelungen - ein eindringlicher Film voll roher Kraft und großer Poesie.



Zypern / Frankreich / Deutschland 2022

116 Min. - ab 12

Regie & Drehbuch: Michale Boganim, I

Mit Dana Abed, Sarah Adler, Younes Bouab, Claudia Bruno, Shlomi Elkabetz u.a.

Mo, 13. November 2023, 18:00 Uhr

Mi, 15. November 2023, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 22. November 2023, 18:00 Uhr

Kaffee & Kuchen für die Generation 55 +
In Zusammenarbeit mit „Hallo Nachbar“ Simmern

Hallo
Nachbar



DIE UNSCHÄRFERELATION DER LIEBE

An einer Bushaltestelle küsst Greta ganz Unvermittelt Alexander in den Nacken. Eine Verwechslung, sagt sie. Er habe sie an ihren Mann erinnert, der vor anderthalb Jahren gestorben ist. Während sie munter weiterquasselt, will er nur weg. Aber Greta folgt ihm und redet weiter auf ihn auf. Irgendwann schüttelt er sie ab. Aber ein paar Tage später steht sie in seiner Metzgerei - sie hat ihn ge-googelt und den Laden gefunden.

Wie eine Naturgewalt bricht Greta in Alexanders Leben ein. Weil sie einsam ist? Weil sie von der Ruhe, die er ausstrahlt, geerdet wird? Weil sie nach einer Bindung sucht? Wahrscheinlich ist es ein Amalgam aus allem, geboren aus einer Großstadtbiographie, in der man zwar ständig von Menschen umgeben, aber letztlich doch ziemlich alleine ist.

Regisseur Lars Kraume zeigt in seinem Film, wie Greta und Alexander einander näherkommen. Mit Witz, mit Gefühl, aber auch mit melodramatischen Momenten. Die beiden Hauptdarsteller Burkhart Klaußner und Caroline Peters spielen bravourös - sie ziehen das Publikum in die Geschichte hinein, die vor allem eines schafft: Vom Traum zu erzählen, dass man nie zu alt ist, um die Liebe zu finden, oder um das eigene Leben zu ändern.



Deutschland 2023

85 Min. - ab 6

Regie: Lars Kraume

Mit Burkhart Klaußner, Caroline Peters

Mi, 15. November 2023, 15:30 Uhr

Einlass Kaffee & Kuchen: 14:30 Uhr
Eintritt 16,50 €

THE LOST KING

Philippa Langley, eine zierliche, chronisch kranke und alleinerziehende Mutter aus Edinburgh, macht sich auf die Suche nach dem Grab von König Richard III. Nach dem Besuch einer Aufführung von Shakespeares „Richard III.“ ist die schüchterne Frau fasziniert von dem gut aussehenden Schauspieler, der den König spielt. Und plötzlich hat sie eine Mission, die ihr Leben umkrempeln und die Geschichte verändern wird: Richards Grab zu finden und seinen Ruf als buckligen Neffenmörder und unwürdigen Usurpator zu widerlegen - eine fast nicht zu bewältigende Aufgabe für eine Frau, die mitten in einer Scheidung steckt und auch bei der Arbeit eine Menge über sich ergehen lassen muss. Doch Philippa, selbst ein wenig verloren, fühlt sich dem verleumdeten Monarchen verbunden, verschlingt Geschichtsbücher und macht gemeinsame Sache mit der Richard-III-Gesellschaft, deren Mitglieder sich schon lange fragen, ob Richards verdrehter Geist von den Tudors erfunden und von Shakespeare bestätigt wurde.

Mit „The Lost King“ ist Stephen Frears ein amüsanter Feel-Good-Movie mit Empowerment-Komponente geglückt, in dem die wahre Underdog-Geschichte der wiedergefundenen sterblichen Überreste von Richard III. mit humorvollen Dialogen und grundsympathischen Figuren zum herzerwärmenden Vergnügen wird.



Großbritannien 2022

108 Min. - ab 6

Regie: Stephen Frears. Drehbuch: Steve Coogan, Jeff Pope

Mit Sally Hawkins, Steve Coogan, Harry Lloyd, James Fleet, Sinead MacInnes u.a.

Do, 16. November 2023, 20:00 Uhr

Mo, 20. November 2023, 18:00 Uhr

Mi, 22. November 2023, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 29. November 2023, 18:00 Uhr

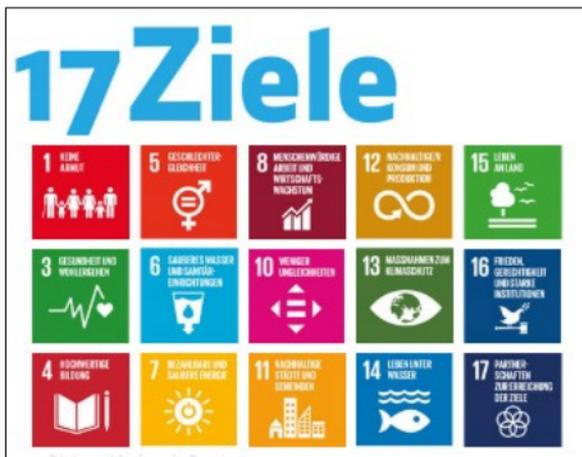
vom 16.11. bis 24.11.2023

SCHULKINOWOCHE RHEINLAND-PFALZ 2022 IM PRO-WINZKINO

„**Fantastische Welten!**“ lautet das Motto der SchulKinoWoche Rheinland-Pfalz 2023.

Vom 16.11. bis 24.11.2024 verwandeln sich die Kinos in Rheinland-Pfalz wieder zum Klassenzimmer. Zum 21. Mal findet die SchulKinoWoche in nunmehr 50 Kinos, landesweit statt. Unter dem Motto „Film sehen. Film verstehen!“ bieten wir SchülerInnen aller Alters- und Jahrgangsstufen die Gelegenheit, den Kinosaal als Lernort zu nutzen um wertvolle Spiel- und Dokumentar-, Literaturverfilmungen oder auch Filme in Originalsprache zu sehen. Bei der Filmsichtung haben die SchülerInnen die Möglichkeit, sich mit dem Medium Film und seiner besonderen Sprache, Ästhetik und Wirkung auseinanderzusetzen. Ziel der SchulKinoWoche ist es, die in den Bildungsstandards verankerte Filmbildung im Unterricht praktisch umzusetzen und somit den kompetenten und kritischen Umgang mit Film als Kultur- und Bildungsgut zu vermitteln.

Die angebotenen Filme lassen sich in verschiedensten Unterrichtsfächern und Themenbereichen integrieren. Begleitmaterialien, Trailer und Hintergrundinformationen stehen kostenfrei, online für Lehrkräfte bereit.



vom 16.11. bis 24.11.2023

vom 16.11. bis 24.11.2023

SCHULKINOWOCHE RHEINLAND-PFALZ 2022 IM PRO-WINZKINO

Der Eintrittspreis für SchülerInnen beträgt 4,50 €. Begleitpersonen haben freien Zugang.

Auf der Homepage der SchulKinoWoche Rheinland-Pfalz finden interessierte Schulklassen unser vielfältiges Filmangebot sowie die Möglichkeit sich für eine Vorführung in unserem Kino „online“ anzumelden. <https://schulkinowoche.bildung-rp.de>



Unser Filmangebot :

Vorschule ab 5 J. **MAMA MUH UND DIE GROSSE WELT** - Doku

1.-5. Klasse **OINK**

ab 2. Klasse **DER RÄUBER HOTZENPLOTZ**

ab 3. Klasse **NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ / DIE EICHE** - Doku (mit Seminarangebot)

03.-07. Klasse **BIRTA RETTET DAS WEIHNACHTSFEST**

ab 7. Klasse **BARBIE** (mit Seminarangebot)

ab 08. Klasse **BIGGER THAN US** - Doku

ab 09. Klasse **SONNE UND BETON / DAS LEHRERZIMMER / IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT**

ab 11. Klasse **DIE WÜTENDEN - LES MISERABLES**



vom 16.11. bis 24.11.2023

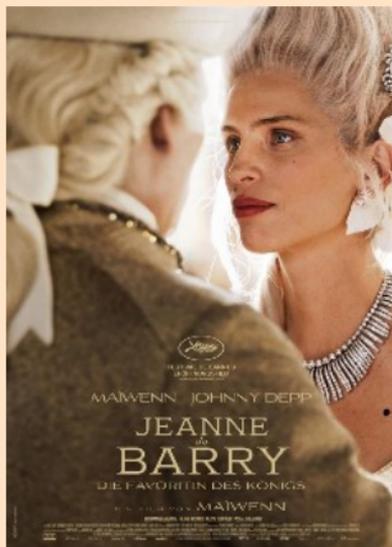
JEANNE DU BARRY (O.m.U.) - DIE FAVORITIN DES KÖNIGS



Jeanne Vaubernier, eine ehrgeizige und gesellschaftlich aufstrebende Bürgerliche nutzt geschickt ihre betörenden Reize, um ihren bescheidenen Verhältnissen zu entkommen. Ihr Liebhaber, der wohlhabende Graf du Barry, der beträchtlich von Jeanes lukrativen Liebesabenteuern profitiert, möchte sie dem König vorstellen. Er arrangiert eine Begegnung über den einflussreichen Herzog de Richelieu. Zwischen Ludwig XV und Jeanne entbrennt eine leidenschaftliche Liebe auf den ersten Blick. Es entwickelt sich eine tiefe Zuneigung, die bis in den Tod anhalten soll. Mit der bezaubernden Kurtisane an seiner Seite findet der König die Freude am Leben wieder und beschließt, sie zu seiner offiziellen Favoritin zu ernennen. Jeanne zieht gegen alle Regeln des Anstands und der Etikette nach Versailles, wo ihre Ankunft den gesamten Hof in Aufruhr versetzt.

Der lang erwartete und von zahllosen Skandalen umwitterte Wiedereinstieg von Johnny Depp ins Kino ist ein sehenswerter, ambitionierter und unterhaltsamer Kostümfilm. Gedreht an Originalschauplätzen gelingen Regisseurin und Hauptdarstellerin Mäiwenn gemäldehafte Bilder, die in ihrer Symmetrie und Schönheit die Erhabenheit von Versailles zur damaligen Zeit grandios einfangen.

Unter Schminke, Puder und Perücke bietet Johnny Depp als Ludwig XV. eine darstellerische Glanzleistung.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Frankreich / GB 2023

116 Min. - ab 12

Buch + Regie: Mäiwenn

Mit Mäiwenn, Johnny Depp, Benjamin Lavernhe, Pierre Richard, Melvil Poupaud u.a.

Di, 21. November 2023, 19:30 Uhr

Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

Vor dem Film gibt es von den Schülern selbst hergestellte Snacks.

EIN GANZES LEBEN

Die österreichischen Alpen um 1900. Der Waisenjunge Andreas Egger lebt als billige Arbeitskraft auf den Hof vom Kranzstocker, einem gottesfürchtigen, aber gewalttätigen Bauern. Nur die alte Ahnl bringt ihm etwas Fürsorge entgegen. Als sie stirbt, hält den inzwischen erwachsenen Egger nichts mehr zurück. Er schließt sich einem Arbeitstrupp an, der eine der ersten Seilbahnen baut, die auch Elektrizität und Touristen ins Tal bringen soll. Mit Ersparnen pachtet Egger vom Wirt eine schlichte Berghütte, wo er sich und seiner großen Liebe Marie ein Zuhause schafft. Doch das gemeinsame Glück ist nur von kurzer Dauer. Der 2. Weltkrieg bricht aus, Egger wird einberufen, gerät in sowjetische Gefangenschaft und kehrt erst viele Jahre später ins Tal zurück. Dort ist Marie noch ein letztes Mal ganz nah bei ihm und der alte Egger blickt mit Stauen auf die Jahre, die hinter ihm liegen.

Ein ganzes Leben erzählt die Lebensgeschichte des Andreas Egger über acht Jahrzehnte. Er erlebt Gewalt, Krieg und Armut. Und doch gibt es immer auch kurze Glücksmomente und eine große Liebe, die ausreichen, um aus Egger einen Menschen zu machen, der mit seinem Leben und den wenigen Dingen, die er hat, zufrieden ist.

Die absolut sehenswerte Verfilmung des Jahrhundertromans von Robert Seethaler.



Deutschland / Österreich 2023

115 Min. - ab 12

Regie: Hans Steinbichler

Mit Robert Stadlober, Thomas Schubert, Julia Franz Richter, Andreas Lust, August Zirner u.a.

Do, 23. November 2023, 20:00 Uhr

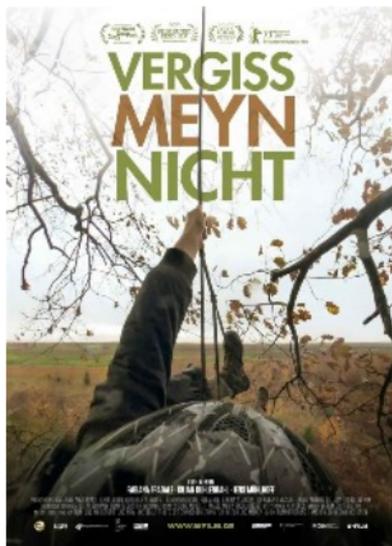
Mo, 27. November 2023, 18:00 Uhr

Mi, 29. November 2023, 20:30 Uhr

Mi, 06. Dezember 2023, 18:00 Uhr

Der junge Filmstudent Steffen Meyn begleitete im Jahr 2018, angetrieben von einer Faszination für Aktivismus und dem Glauben an eine bessere Gemeinschaft solidarisch, aber keinesfalls unkritisch die Besetzung des Hambacher Forsts. Im Wald protestierten Aktivist*innen gegen die Rodung dessen durch den Konzern RWE. Meyn filmte als Reporter mit seiner 360° Kamera die Räumungsversuche der Polizei live mit, wobei er unweigerlich auch zum Beschützer der Aktivist*innen vor Polizeigewalt wurde. So sah er sich gezwungen, die eingeschränkte Pressefreiheit im Wald zu umgehen und in den Baumwipfeln seiner neuen Aufgabe nachzugehen. Eine Entscheidung, die ihn das Leben kosten sollte. Am siebten Tag der Räumung, dem 19. September 2018 stürzt der Filmemacher in die Tiefe und verstarb noch vor Ort.

Das junge deutsche Regisseur*innen-Trio Fragale, Kuhlendahl, Mühlhoff bringt einen, aus Steffen Meyns hinterlassenen Aufnahmen geschaffenen, Dokumentarfilm auf die Leinwand. Neben einer eindrucksvollen Studie von Aktivismus werden auch Fragen über die Aufopferung für politische Zwecke und das Zusammentreffen von Utopie und schmerzhafter Realität aufgeworfen, die angesichts blockierter Straßen und Razzien aktueller denn je sind.



Dokumentarfilm

Deutschland 2023

102 Min. - ab 12

Regie: Fabiana Fragale, Kilian Kuhlendahl,
Jens Mühlhoff

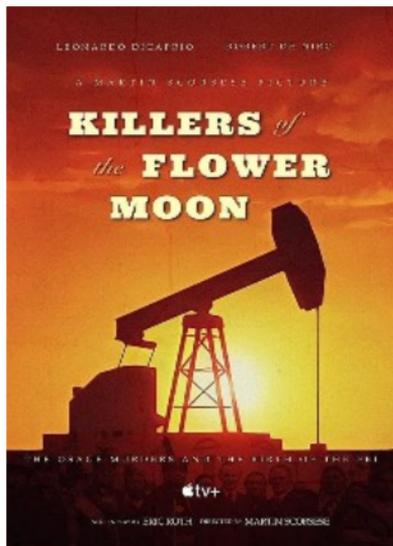
Di, 28. November 2023, 20:00 Uhr
Di, 05. Dezember 2023, 20:00 Uhr

KILLERS OF THE FLOWER MOON

In den 1920er-Jahren werden auf dem Gebiet der Osage Nation im US-Bundesstaat Oklahoma ergiebige Ölvorkommen gefunden, was den dort lebenden US-amerikanischen Ureinwohnern großen Reichtum beschert. Doch auch weiße Siedler, wie der einflussreiche Rancher William Hale und dessen Neffe Ernest Burkhart, der mit der Osage Mollie verheiratet ist, haben es auf das schwarze Gold abgesehen. Als es unter den Stammesangehörigen zu einer Reihe brutaler Todesfälle kommt, die im Zusammenhang mit den Rechten an Ölbohrungen stehen, wird eine neue Polizeieinheit gegründet, das Federal Bureau of Investigation, kurz FBI, um die Verbrechen aufzuklären. Deren Leiter Tom White, ein ehemaliger Texas Ranger, stößt dabei auf komplizierte Verflechtungen und wird bei seinen Untersuchungen in einen Strudel aus Korruption und Mord gezogen...

Martin Scorseses hoch budgetierter epischer Western-Thriller KILLERS OF THE FLOWER MOON basiert auf dem Bestseller „Das Verbrechen: Die Osage-Morde und das FBI“ von David Grann. Zusammen mit Eric Roth schrieb der Oscar - Preisträger auch das um historische Genauigkeit bemühte Drehbuch.

Starbesetzt nimmt der Film den Zuschauer mit auf eine fesselnde Zeitreise in die Frühgeschichte des amerikanischen fossilen Kapitalismus, die auch nach einer mehr als dreistündigen Laufzeit, keine Längen aufkommen lässt.



USA 2022

206 Min. - ab 16

Buch + Regie: Martin Scorsese

Mit Leonardo DiCaprio, Robert De Niro, Jesse Plemons, Lily Gladstone, Tantoo Cardinal, Brendan Fraser u.a.

Do, 30. November 2023, 20:00 Uhr
Mi, 06. Dezember 2023, 18:00 Uhr

THE QUIET GIRL



Vier Geschwister, eine Mutter, zerrissen zwischen Fürsorge und Hilflosigkeit, ein fluchender Vater und jeden Morgen eine nasse Matratze - so sieht das Leben der schweigsamen Cáit aus. Die Eltern halten es für das Beste, wenn sie den Sommer auf der Farm naher Verwandter verbringt. Cáit kennt die beiden nicht. Das Haus ist hell und sauber, zum Anwesen führt eine Allee mit üppig-grünen Bäumen. Hier herrscht eine respektvolle Stille. Liebevoll umsorgt von Eibhlín fühlt sich Cáit geborgen. Nach anfänglicher Zurückhaltung vertieft sich auch die Beziehung zu Seán, der mit ihr die Kälber füttert. Die Matratze bleibt trocken. Und doch scheint der Farm inmitten der kargen, schönen irischen Landschaft ein Geheimnis anzuhaften, auf dessen Spuren sich Cáit mit neu gewonnenem Mut und Vertrauen begibt. (Quelle: Berlinale)

„The Quiet Girl“ ist ein stiller Film. Es ist die Sprachlosigkeit, die die Hauptfiguren auszeichnet, aber auch die Geborgenheit, die sie in der Gesellschaft des jeweils anderen finden. Weil nicht alles ausgesprochen werden muss, weil es manchmal reicht, wenn jemand da ist. Und doch ist dies nicht nur die Geschichte eines Mädchens, das aus einer desolaten Umgebung herausgerissen wird und aufblüht, sondern auch eines Paares, das sich vor dem Schmerz verschlossen hat, aber jetzt endlich wieder wagt, das Leben zu umarmen. Peter Osteried



Irland 2022

96 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Colm Bairéad

Mit Catherine Clinch, Carrie Crowley, Andrew Bennett, Michael Patric u.a.

Mo, 04. Dezember 2023, 18:00 Uhr

Mi, 13. Dezember 2023, 18:00 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

ELAHA

Die 22-jährige Deutsch-Kurdin Elaha steht kurz vor ihrer Hochzeit. Sie ist mit Nasim verlobt, dem Bruder ihrer Arbeitgeberin in einer Reinigung. Die Hochzeit soll in ein paar Wochen stattfinden. Als Elaha bei einer Party heimlich mit ihren Freundinnen rauchen geht, kommt zur Sprache, was von vielen jungen Frauen ihrer Community erwartet wird: Sie sollen als Jungfrau in die Ehe gehen. Manche designierte Schwiegereltern verlangen gar einen ärztlichen Nachweis. Doch Elaha hatte schon Sex und steht damit vor einem Problem. Um ihr Hymen chirurgisch rekonstruieren zu lassen, bräuchte sie Geld, das sie nicht hat. Kleine Kapseln mit Kunstblut können angeblich helfen, Unberührtheit vorzutäuschen - aber ob das funktioniert? Elaha beginnt, die Regeln zu hinterfragen: Warum und für wen muss sie eigentlich Jungfrau sein?

Der hingebungsvoll gespielte Abschlussfilm der Filmakademie-Baden-Württemberg-Absolventin Milena Aboyan kreist um ein gleichermaßen privates wie globales Thema: sexuelle Selbstbestimmung. Nach einem nuancierten Drehbuch beleuchtet Aboyan sämtliche Facetten und bleibt dabei ganz nah an ihrer komplexen, authentischen Protagonistin.

Burghart Klaussner überreichte Regisseurin Milena Aboyan zum Abschluss der HEIMAT EUROPA FILMFESTSPIELE den Nachwuchspreis auf der Bühne des Fruchtmarkts



Deutschland 2023

116 Min. - ab 12

Regie: Milena Aboyan. Drehbuch: Milena Aboyan, Constantin Hatz

Mit Bayan Layla, Derya Durmaz, Derya Dilber, Armin Wahedi, Yeganeh Cansu u.a. Leyan

Do, 07. Dezember 2023, 20:00 Uhr
Mo, 11. Dezember 2023, 18:00 Uhr
Mi, 13. Dezember 2023, 20:30 Uhr
Mi, 20. Dezember 2023, 18:00 Uhr

BARBIE (O.m.U.)

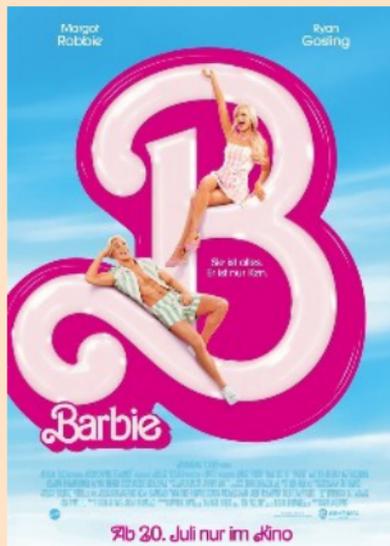


Das Leben der berühmten Puppe Barbie gerät aus dem Gleichgewicht, als dunkle Gedanken über den Tod ihr sorgenfreies Leben im pinken Barbieland stören. Um wieder wie früher zu werden, reist sie mit ihrem Verehrer Ken in die Welt der Menschen, wo überraschenderweise ganz andere Regeln herrschen. Zwischen Selbstsuche, sanfter Systemkritik, Culture-Clash-Komödie und Musical betreibt der Film Fanservice und wirft zugleich einen ironischen und kritischen Blick auf den Barbie-Kosmos.

Der Film zum Spielzeug - das ist „Barbie“. Aber das knallbunte, pinke Abenteuer ist zugleich auch mehr. Nicht weniger darf man erwarten, wenn Greta Gerwig und Noah Baumbach, die Lieblinge des Independent-Kinos, sich der wohl bekanntesten Puppe aller Zeiten annehmen und sich auch nicht scheuen, die Hand, die sie füttert - Spielzeughersteller Mattel - zu beißen.

BARBIE ist ein cleverer Film darüber, was Barbie eigentlich ist, und was sie sein könnte, mit fantasievollen Einfällen und treffender Situationskomik. Eine Hommage an alle Mädels aus Fleisch und Blut, die täglich am 1.000-seitigen Anforderungskatalog für die moderne Frau scheitern. Vor allem aber ein riesengroßer Kino-Spaß!

Vor dem Film gibt es von den Schülern selbst hergestellte Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

USA 2023

114 Min. - ab 6

Buch + Regie: Greta Gerwig

Mit Margot Robbie, Ryan Gosling, Emma Mackey, Will Ferrell, Michael Cera u.a.

Di, 12. Dezember 2023, 19:30 Uhr

Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

THE OLD OAK

In einem verlassenem nordenglischen Dorf steht der Pub „The Old Oak“ kurz vor der Schließung. Es ist ein besonderer Ort: die letzte Bastion gegen den seit 30 Jahren fortschreitenden Verfall eines einst florierenden Grubendorfes und Sammelpunkt der sich vom „System“ verraten fühlenden Gemeinschaft ehemaliger Mienenarbeiter. Der Wirt TJ Ballantyne kann den Pub gerade so am Laufen, sich selbst dabei aber kaum über Wasser halten. Nicht einfacher wird die Lage als syrische Flüchtlinge ohne Vorwarnung in den zahlreichen leerstehenden Häusern des Dorfes untergebracht werden. Trotz vieler Anfeindungen entwickelt sich zwischen der jungen Syrerin Yara dem Kneipenbesitzer eine ungewöhnliche Freundschaft, die nicht nur ihre persönlichen Grenzen überwindet, sondern auch die des Dorfes. Gemeinsam kämpfen sie gegen Vorurteile und die drohende Schließung des Pubs.

Ken Loach hat seine gesamte Karriere dem Kampf für soziale Gerechtigkeit gewidmet. Mit THE OLD OAK beschwört er mit 86 Jahren noch ein letztes Mal die Solidarität „seiner“ Arbeiterklasse herauf, für die er seit Jahrzehnten immer wieder mit seinen Filmen in die Breche gesprungen ist.

Subtilität sucht man in seinem Film sicher vergebens, aber der Aufschrei nach Menschlichkeit geht direkt zu Herzen.



GB 2023

113 Min. - ab 12

Regie: Ken Loach

Mit Mit Dave Turner, Ebla Mari, Debbie
Honeywood, Chris Gotts, Joe Armstrong
u.a.

Do, 14. Dezember 2023, 20:00 Uhr

Mo, 18. Dezember 2023, 18:00 Uhr

Mi, 20. Dezember 2023, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 27. Dezember 2023, 18:00 Uhr

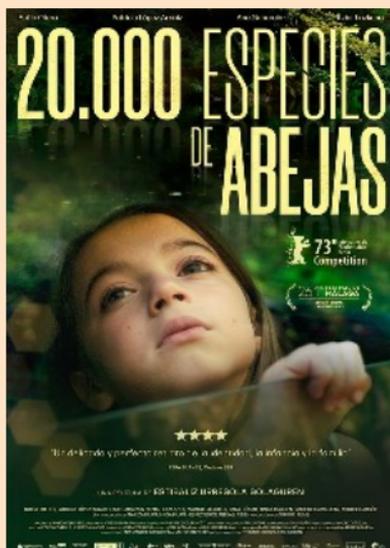
20.000 ESPECIES DE ABEJAS - 20.000 ARTEN VON BIENEN (O.m.U.)



Cocó, das Kind einer baskischen Familie, ist acht Jahre alt und wehrt sich dagegen, ein Junge zu sein. Sie will als Mädchen wahrgenommen werden. Seine hilflosen Eltern klammern sich zunächst an die Annahme, es nur mit einer Phase oder fixen Idee zu tun zu haben. Im Sommerurlaub im Baskenland vertraut das Kind seinen Kummer Verwandten und Freund*innen an. Doch wie geht eine Mutter, die selbst noch mit ihren elterlichen Altlasten ringt, mit der Identitätssuche ihres Kindes um? In ihrem vielschichtigen und differenzierten Spielfilmdebüt erzählt die baskische Regisseurin Estibaliz Urresola Solaguren von der Identitätssuche eines Transkindes, die kunstvoll mit den anderen Erzählsträngen um die Familie verwoben ist. Der realitätsnahe Ansatz versagt sich einfache Lösungen und zeigt das Ringen um den richtigen Umgang als liebevollen, aber auch schmerzhaften Prozess. So wie die Vielfalt der Natur viele Bienen erfordert, sind für die Protagonistin die Nebenfiguren essenziell. Das weitgehend weibliche Umfeld lebt ihr unterschiedliche Möglichkeiten des Frauseins vor.

Das wunderbar einfühlsame Werk wird getragen von der 10jährigen Sofia Otero, die das erste Mal vor der Kamera stand und für ihre Leistung mit dem „Silbernen Bären“ der Berlinale 2023 als beste Darstellerin ausgezeichnet wurde.

Vor dem Film gibt es von den Schülern selbst hergestellte Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Spanien 2022

127 Min. - ab 6

Buch + Regie: Estibaliz Urresola Solaguren

Mit Sofia Otero, Patricia López Arnaiz, Ane Gabarain u.a.

INGEBORG BACHMANN - REISE IN DIE WÜSTE

1 973 verstarb die österreichische Dichterin Ingeborg Bachmann unter tragischen Umständen. 2023, zu ihrem 50. Todestag, widmet sich Regisseurin Margarethe von Trotta in „Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste“ ihrem Leben und ihrer turbulenten Beziehung mit Max Frisch.

1958: In Paris trafen sich Lyrikerin Ingeborg Bachmann und Schriftsteller Max Frisch erstmals. Die Bewunderung zueinander ist groß, die Beziehung unausweichlich. Schon zu diesem Zeitpunkt ließ sich Bachmann jedoch nicht nur an einen Mann fesseln. Sie pflegte Affären, wollte sich jedoch nicht in diese verlieben. Ihrer Lyrik tat dies gut, Anfang der 1960er veröffentlichte sie ihren Erzählband „Das dreißigste Jahr“. Seine Eifersucht treibt sie bald in den Wahnsinn.

Als die Beziehung binnen fünf Jahren auseinanderbricht, muss Ingeborg Bachmann die Scherben aufsammeln. Sie folgt der Einladung des jüngeren Adolf Opel zu einer Reise durch die Wüste in Ägypten. Dort schöpft sie neuen Lebensmut und kann langsam mit dem Kapitel Max Frisch abschließen, ehe ihr Leben schon 1973 beendet sein wird.

Eine tolle Vicky Krieps im neuesten Film von Margarethe von Trotta, die eine ganz besondere Frauengeschichte erzählt.



Schweiz / Österreich / Deutschland /
Luxemburg 2023

110 Min. - ab 0

Regie und Drehbuch: Margarethe von
Trotta

Mit Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld, Tobias
Resch, Basil Eidenbenz u.a.

Do, 21. Dezember 2023, 20:00 Uhr

Mo, 25. Dezember 2023, 18:00 Uhr

Mi, 27. Dezember 2023, 20:30 Uhr

Di, 03. Januar 2024, 18:00 Uhr

KURZFILMTAG AM KÜRZESTEN TAG IM JAHR

21. DER KÜRZESTE TAG
DER KURZFILMTAG
www.kurzfilmtag.com

DER KÜRZESTE TAG – DER KURZFILMTAG am 21.12.2023

Kurzfilme in der WG-Küche, Kurzfilme auf einer Waldlichtung, Kurzfilme auf dem Weihnachtsmarkt: Einmal im Jahr, am 21. Dezember, verwandeln sich landauf, landab die unterschiedlichsten Orte in temporäre Kinos. Dort, aber auch in vielen echten Kinos bestimmt dann das kurze Format den Spielplan. Über 25.000 ZuschauerInnen machen sich am kürzesten Tag des Jahres zwischen Husum und Konstanz auf den Weg, um auf professioneller oder improvisierter Leinwand in kurzfilmische Welten einzutauchen. Daneben locken am 21. Dezember auch Fernsehen und Internet mit kurzen Streifen aller Couleur. Öffentliche Einrichtungen, Vereine, Unternehmen, Privatpersonen und natürlich Kinos sind dabei, wenn ein breites Publikum den Kurzfilm in all seinen Facetten feiert: als Einstieg in die Filmwelt für den Nachwuchs, als Kabinettstück gestandener FilmemacherInnen, als Spielwiese für Experimentierfreudige. Gleichzeitig wird mit dem eintägigen Filmfest auf die hohe Kreativität und Produktivität der deutschen Kurzfilmszene aufmerksam gemacht.

Auch wir Pro-Winzler machen wieder mit und präsentieren mit den GOLDEN SHORTS ein ausgewähltes Programm mit den Festivalhighlights und Publikumslieblichen 2023. Dazu zeigen wir auch noch einmal alle Wettbewerbs-Kurzfilme der diesjährigen Heimat Europa Filmfestspiele 2023.



ca. 90 Min. - ab 12

Do, 21. Dezember 2023, 18:00 Uhr

AUF DEM WEG

Nach einer wilden Partynacht stürzt der Schriftsteller und Abenteurer Pierre betrunken von einem Balkon und verletzt sich dabei schwer. Kaum aus dem Koma erwacht, beschließt er, gegen den Rat seiner Ärzte und Familie, Frankreich zu Fuß zu durchqueren. Pieres Reise beginnt im Süden in der Provence. Durch unberührte Natur und auf verborgenen Pfaden wandert er 1.300 km bis an die Küste der Normandie. Auf dem langen Weg macht er Zufallsbekanntschaften, wandert einen Teil des Weges mit seinem besten Freund Arnaud oder seiner jüngeren Schwester Céline. Schritt für Schritt findet er durch die Auseinandersetzung mit der Natur, seinem Körper und seinen Begegnungen den Weg zu sich selbst.

Oscarpreisträger Jean Dujardin (THE ARTIST, INTRIGUE) erfindet sich in der Rolle eines verwöhnten Schriftstellers neu. Frei nach der Lebensgeschichte und dem darauf basierenden Bestseller „Auf versunkenen Wegen“ von Sylvain Tesson, besticht er als komplexer Charakterdarsteller vor den majestätischen Landschaften Frankreichs. Der Film (Originaltitel SUR LES CHEMINS NOIRS) feierte mit über einer Million Kinzuschauern in Frankreich bereits einen Riesenerfolg.



Frankreich 2023

95 Min. - ab 6

Regie: Denis Imbert

Mit Jean Dujardin, Joséphine Japy,
Jonathan Zaccā, Izia Higelin u.a.

Do, 28. Dezember 2023, 20:00 Uhr

Mo, 01. Januar 2024, 18:00 Uhr

Mi, 03. Januar 2024, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 10. Januar 2024, 18:00 Uhr

CASABLANCA

Casablanca, zur Zeit des Zweiten Weltkriegs: Der Amerikaner Rick Blaine führt eine gut besuchte Bar. Immer wieder tauchen neue Europäflüchtlinge auf ihrem Weg nach Amerika auf. Unter ihnen befindet sich schließlich auch der vor den Nazis geflohene Widerstandskämpfer Victor Laszlo, der von seiner Frau Ilsa begleitet wird. Sie ist Ricks frühere Geliebte. Der ansonsten coole Barbesitzer wird durch das Wiedersehen an seiner schwächsten Stelle getroffen, denn Ilsa hatte ihn einst in Paris versetzt, sodass er die Stadt ohne sie verlassen musste, als die Nazis kamen. Für Rick stellt sich nun die Frage, ob er Victor und seiner immer noch geliebten Ilsa die begehrten Ausreisevisa verschaffen und sich damit womöglich selbst in Gefahr bringen soll, oder ob er die beiden in Casablanca stranden lässt.

Unser vielgeliebtes, traditionelles Jahresabschlussfest mit Live – Feuerzangenbowle. Wir wünschen allen unseren KinofreundInnen ein tolles neues Jahr 2024 mit vielen Highlights... und freuen uns auf ein häufiges Wiedersehen!



USA 1942 - 102 Min. - ab 6

Regie: Michael Curtiz

Mit Humphrey Bogart, Ingrid Bergman,
Paul Henreid



Sa, 30. Dezember 2023, 20:00 Uhr - Feuerzangenbowle ab 19:00 Uhr

